

Ressort: Politik

CDU-Vize Strobl will deutschen Dschihadisten Staatsbürgerschaft entziehen

Berlin, 20.06.2014, 12:47 Uhr

GDN - Der stellvertretende CDU-Vorsitzende Thomas Strobl hat sich dafür ausgesprochen, deutschen Dschihadisten die Staatsbürgerschaft zu entziehen. "Gegen solche Menschen helfen nur die schärfsten Mittel des Rechtsstaates", sagte Strobl der "Welt".

"Wir brauchen ein Einreiseverbot für solche potenziellen Terroristen. Zudem wollen wir die Ausbildung in terroristischen Lagern unter Strafe stellen. Man müsste sogar überlegen, ob man solchen Leuten - falls sie Deutsche geworden sind - unsere Staatsangehörigkeit wieder entziehen kann." Zuvor hatte sich bereits der Vorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, dafür ausgesprochen, potenziellen Terroristen die Rückkehr aus dem syrischen Bürgerkrieg in ihre Heimat zu verweigern. Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) hatte bei der Vorstellung des Verfassungsschutzberichts 2013 vor Terroranschlägen durch ehemalige Syrien-Kämpfer gewarnt. "Aus einer abstrakten Gefahr ist eine konkrete tödliche Gefahr geworden in Europa - mit Deutschland-Bezug", sagte er. Insgesamt gebe es rund 43.000 radikale Islamisten in Deutschland.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36499/cdu-vize-strobl-will-deutschen-dschihadisten-staatsbuergerschaft-entziehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619